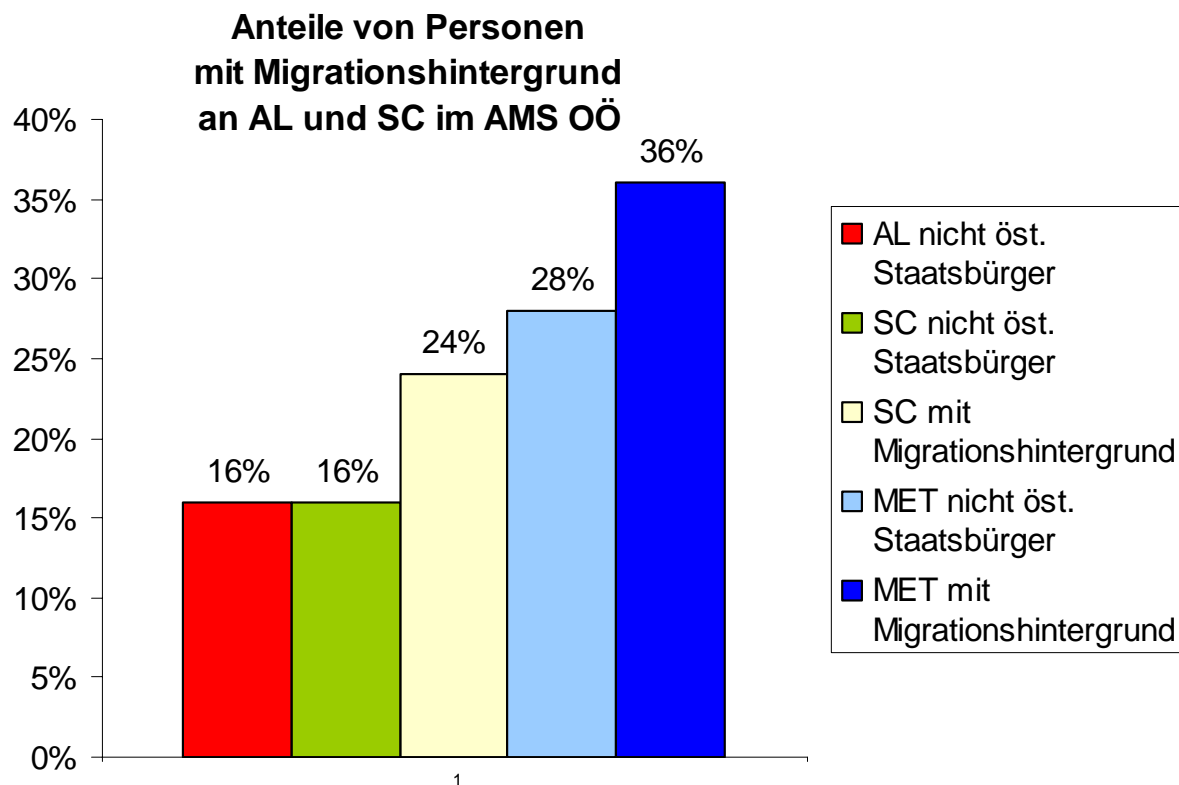


Angebote des AMS OÖ für MigrantInnen

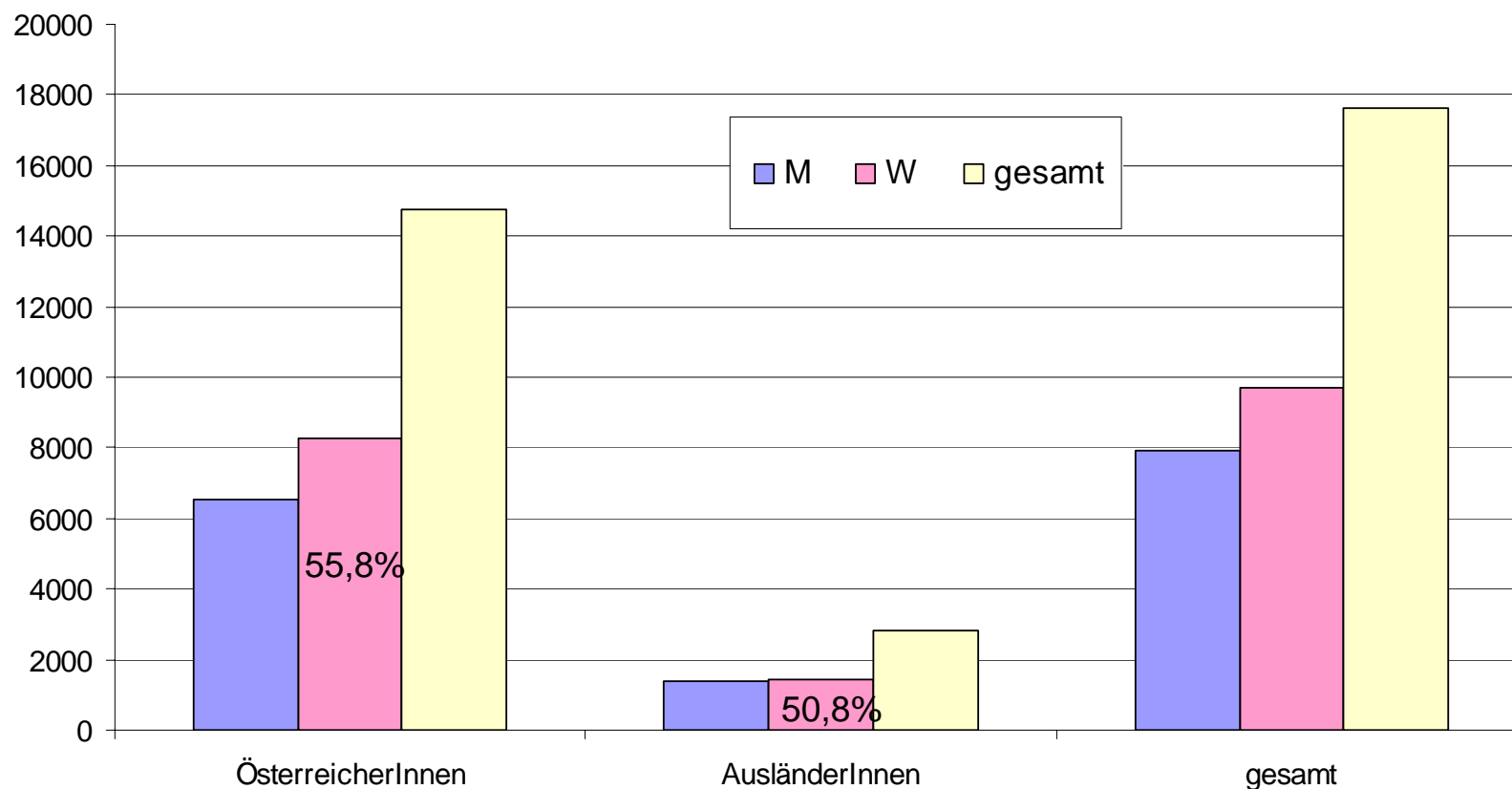
Roman Obrovski LGF
21. 5. 2008

Seit 2007 bezieht das AMS OÖ MigrantInnen in SC-Angebote überproportional ein 2007: Finanzierung von Pilotkursen durch das Land OÖ im Rahmen des TEP. Die Erfahrungen daraus haben dem AMS OÖ die Umsetzung des MET-Programms erleichtert



Das AMS OÖ schließt Nichtösterreicherinnen bisher weniger gut für sein Qualifizierungsangebot auf als Österreicherinnen

TeilnehmerInnen an Qualifizierungskursen (Personen) in OÖ (2007)



Begleitende Aktivitäten des AMS OÖ

Bildungsberatung (ganzjährig) in Türkisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch in den RGSn Linz, Wels, Traun

Kompetenzbilanzierung - das AMS OÖ fördert die Ausbildung von 8 fremdsprachigen BildungsberaterInnen in dieser Methode

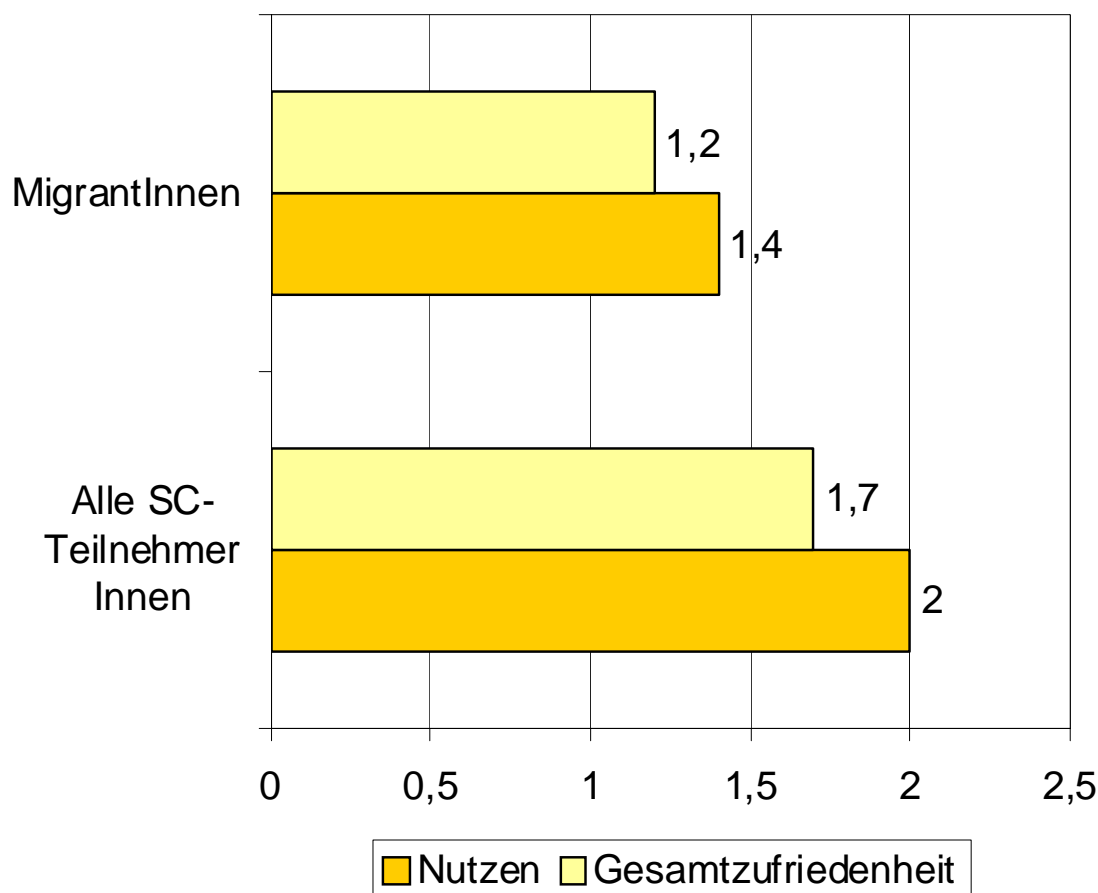
Ausbildung zur TrainerIn für AMS-Kurse (14 Personen mit Migrationshintergrund)

Interkulturelle Personalentwicklung – Ausbildung von Schlüsselkräften bei SÖB und GBP (Modellversuch mit FAB)

Regionalziel AMS Linz – 300 (zusätzliche) TeilnehmerInnen an Deutschkursen

Informationsbörse „Bildung, Arbeit, Migration“ geplant vom AMS OÖ mit VHS, Magistrat Linz, Regionalmanagement, Verein Migrare

TeilnehmerInnen von Kursen, die das AMS OÖ ausschließlich für MigrantInnen organisiert, bewerten das SC-Angebot des AMS OÖ besser als der Durchschnitt aller SC-TeilnehmerInnen [2007]



2007 / 2008

500 TN
in Kursen, die
das AMS OÖ
ausschließlich
für MigrantInnen
organisiert

Die **Arbeitsaufnahmequote** geschulter MigrantInnen ist gleich hoch wie im Durchschnitt aller TeilnehmerInnen an SC-Angeboten

Die **Kursabbruchsquote** ist gleich hoch wie im Durchschnitt

Der **Anteil ungeförderter Beschäftigter** nach Kursabschluss ist bei MigrantInnen höher als im Durchschnitt

Der **Anteil arbeitsloser MigrantInnen nach Kursabschluss** ist geringer als bei allen TN

Migrantinnen beziehen nach Kursabschluss öfter als im Durchschnitt (wieder) eine erwerbsferne Position

Zusammenfassung

MigrantInnen stellen einen beträchtlichen Anteil der gering qualifizierten Beschäftigten und Arbeitslosen

Migrantinnen sind ein unausgeschöpftes Potential für den Bedarf an qualifizierteren und flexibler einsetzbaren Arbeitskräften

MigrantInnen nehmen Qualifizierungsangebote des AMS besonders gern und erfolgreich an

Qualifizierungsangebote für MigrantInnen erfolgreich umzusetzen erfordert Adaptionen in den Geschäftsprozessen des AMS und verursacht zunächst höhere Förderkosten